



AWG Meezen · Ringstr. 10 · 24594 Meezen

Gemeinde Meezen
Herrn Bürgermeister Dietrich Ebeling
über das Amt Mittelholstein
Am Markt 15
24594 Hohenwestedt

per E-Mail vorab

Meezen, 12. Februar 2023

Betreff: Sitzung der Gemeindevertretung am 7. März 2023

Hier: Antrag zur Tagesordnung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Hallo, Dietrich,

die AWG-Fraktion beantragt, folgenden Punkt in die Tagesordnung der im Betreff angegebenen Sitzung, ohne Vorberatung im BWU-Ausschuss, aufzunehmen:

„Erstellung eines Energetischen Quartierskonzeptes für die Gemeinde Meezen“

Sachverhalt

Um auch in der Gemeinde Meezen den Klimaschutz durch CO₂-Reduzierung voranzubringen, hat die Gemeindevertretung an die Errichtung eines Wärmenetzes gedacht. In der Sitzung der Gemeindevertretung am 29.11.2022 wurde bei einer Enthaltung beschlossen „Der Bürgermeister wird ermächtigt, in Abstimmung mit dem Gemeinderat, weitere Schritte zur Errichtung eines Wärmenetzes in der Gemeinde Meezen zu veranlassen.“

Auf der daraufhin einberufenen Informationsveranstaltung am 02.02.2023 stellte Frau Bruhn von der Klimaschutzagentur (KSA) in ihrer Präsentation u. a. die Vor- und Nachteile eines Wärmenetzes dar und zeigte die Möglichkeiten auf, wie die nächsten Schritte aussehen könnten:

- Antrag für energetisches
Quartierskonzept:
Zeitaufwand: ca. 1,5 - 2 Jahre

oder

- Öffentlichkeitsarbeit, Information zu
Wärmenetzen, Interessentenabfrage,
Beauftragung von Fachplanern

In den Ausführungen „Klimaschutzprojekte für Meezen“ ging die KSA auf der GV-Sitzung am 06.09.2022 dagegen noch von einem zeitlichen Aufwand für die Erstellung eines **energetischen Quartierskonzepts** von ca. 12 Monaten aus:

- Zukunftsfähiges Aufstellen eines Bestandsquartiers
- Schwerpunkt Wärme
 - „Wie kann das Quartier klimafreundlich mit Wärme versorgt werden?“
- 1. Schritt: Externe Untersuchung, 90 % Bundesförderung, ca. 12 Monate
 - Ergebnis: **Konzept**
- 2. Schritt: Umsetzung, Förderung für Personalstelle

Auf der Informationsveranstaltung am 02.02.2023 wurde die Vorgehensweise erläutert:

Energetisches Quartierskonzept, kommunale Wärmeplanung oder Klimaschutzkonzept

Klimaschutz
Agentur
Rendsburg-Eckernförde

Typische Vorgehensweise:

- Grenzen des Quartiers oder der Kommune festlegen
- Projektskizze erstellen - das übernimmt die KSA für Sie
- Förderantrag einreichen bei der KfW und ggf. der Investitionsbank Schleswig-Holstein (75 %) (15 %)
- Maximale Förderquote insgesamt: 90 % für Quartierskonzept
- Nach Bewilligung der Förderung wird die Erstellung ^{des} Konzepts oder der Planung ausgeschrieben und vergeben hier unterstützt die KSA
- Die KSA nimmt gern auch an der Lenkungsgruppe und den öffentlichen Veranstaltungen teil und bringt ihre Expertise ein

14

Während dieser Veranstaltung wurde deutlich, dass der Bürgermeister auf den 1. Schritt, der Erstellung eines energetischen Quartierskonzepts aus zeitlichen Gründen verzichten wolle, und stattdessen nach einer Abfrage, wer grundsätzlich an einem Wärmenetz-Anschluss interessiert sei, die Planung eines Wärmenetzes mit einer Machbarkeitsstudie beginnen wolle.

Das Quartierskonzept ist bis zu 90 % förderfähig, die Machbarkeitsstudie dagegen nur bis zu 50 % förderfähig, wie Frau Bruhn auf Folie 16 erläuterte:

Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW)

- bei mehr als 16 Gebäuden oder mehr als 100 Wohneinheiten
- Seit 15.9.2022 in Kraft

Modul 1: Machbarkeitsstudie für neue Wärmenetze oder Transformationsplan für bestehende Wärmenetze
 Modul 2: Förderung für Neubau von Wärmenetzen oder Transformation bestehender Wärmenetze
 Modul 3: Einzelmaßnahmen
 Modul 4: Betriebskostenförderung

Förderberechtigt: Unternehmen iSd. § 14 BGB, Kommunen (soweit wirtschaftlich tätig), kommunale Eigenbetriebe, Unternehmen und Zweckverbände, eingetragene Vereine sowie eingetragene Genossenschaften

Förderhöhe: bis zu 50% der förderfähigen Kosten für die Machbarkeits-/Transformationsstudie, sonst bis zu 40 %

Betriebskosten: Solarthermieanlagen: 1 Ct/kWh

Wärmepumpen: bis zu 9,4 Ct/kWh (Umgebungswärme/Abwärme, Strom als Netz der allg. Versorgung), für

Erneuerbaren Strom: max. 3 Ct/kWh

Die AWG ist der Ansicht, dass eine Interessenten-Abfrage nur dann genügend Rückläufer erhält, wenn eine professionelle Beraterfirma diese Umfrage in die Wege leitet, indem sie auf einer Veranstaltung den Fragebogen samt Datenschutzerklärung erläutert und begründet, weshalb die abgefragten Daten für die weitere Planung notwendig sind. Zusammen mit der Gemeinde muss auch durch hervorragende Öffentlichkeitsarbeit für eine Abgabe, d.h. für eine hohe Rücklaufquote geworben werden.

Begründung

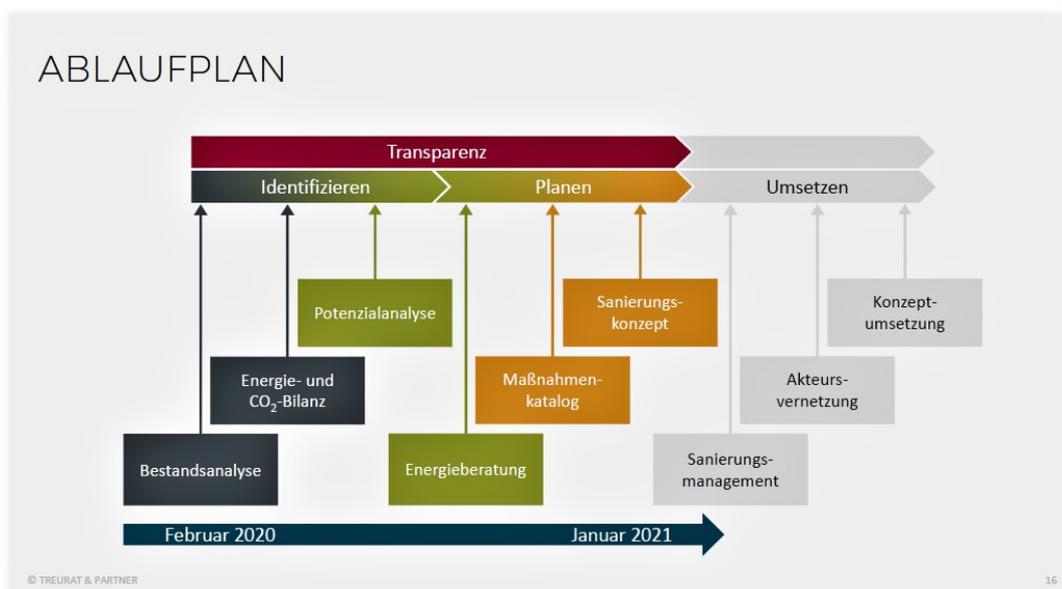
Der Bürgermeister hat signalisiert, dass er die weiteren Schritte der Wärmenetzplanung ohne „Zeitverzug“, d.h. ohne Erstellung eines energetischen Quartierskonzepts durchführen möchte. Da jedoch die Themen „zukunftsfähige Wärmeversorgung“ und „mögliche, umzusetzende Energiesparmaßnahmen“ äußerst komplex sind, sollte sich die Gemeindevertretung zuvor kompetent beraten lassen; denn die Folgen unbedachter Beschlüsse können erhebliche Kosten für die Gemeinde bedeuten.

Daher beantragt die AWG-Fraktion, auf der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung, wenn möglich mit einem Impulsvortrag von einer KSA-Referentin oder einem Referenten von der Beratungsgesellschaft Treurat und Partner, die Erstellung eines energetischen Quartierskonzepts zu thematisieren, zu diskutieren und das weitere Vorgehen zu beschließen.

Ein energetisches Quartierskonzept wird derzeit als größter Hebel für den Klimaschutz in der Kommune durch Wärmewende (Umstellung der Heizungsanlagen auf erneuerbare Energien) und Energieeffizienz (energetische Sanierung der Gebäude zur Verringerung des Energiebedarfes) angesehen. Es geht also nicht nur um eine kostengünstige Alternative zu Heizöl und Erdgas, sondern um ein wesentliches Ziel, nämlich darum, Umsetzungsmöglichkeiten konkreter energetischer Sanierungsmaßnahmen für sämtliche Gebäude des gesamten Ortes aufzuzeigen, sowie die sich daraus ergebenden Bedarfe und Notwendigkeiten für die Wärmeversorgung zu analysieren. Unter „Quartier“ sollte das gesamte Dorf, nicht nur die Ortslage Meezen verstanden werden.

Das Quartierskonzept kann verschiedene Bausteine enthalten: eine Bestandsanalyse aller Gebäude, eine Potentialanalyse, eine Energie- und CO₂- Bilanz, einen Maßnahmen-Katalog, eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der zu entwickelnden Sanierungsmaßnahmen sowie insbesondere einen mit den Bewohnenden des Dorfes im Dialog durchgeführten Untersuchungsprozess.

Unsere Nachbargemeinde Poyenberg hat mit Hilfe eines energetischen Quartierskonzepts die Wärmewende begonnen. Auf der Auftaktveranstaltung am 29.06.2020 in Poyenberg wurde von der unabhängigen Unternehmensberatungsgesellschaft mbH Treurat und Partner folgender Ablaufplan gezeigt:



Folie 16 aus:

[www.xn--](http://www.xn--mitmachwrme-s8a.de/wp-content/uploads/2020/02/Auftaktveranstaltung-Foliensatz.pdf)

[mitmachwrme-s8a.de/wp-content/uploads/2020/02/Auftaktveranstaltung-Foliensatz.pdf](http://www.xn--mitmachwrme-s8a.de/wp-content/uploads/2020/02/Auftaktveranstaltung-Foliensatz.pdf)

Der leider unveröffentlichte Endbericht zum Quartierskonzept Poyenberg vom 18.02.2021 hatte zur Folge, dass die Gemeinde eine Erweiterung des vorhandenen Wärmenetzes vor allem wegen des damals ungünstigen Kostenvergleichs zu fossilen Brennstoffen zunächst stoppte. Nach der Explosion der Brennstoffkosten jedoch kann die Umsetzung des Konzeptes beginnen. Wegen der Komplexität der einzelnen Schritte hat die Gemeinde die bis zu 90-%-ige Förderung eines Sanierungsmanagements beantragt.

Um sich besser vorstellen zu können, wie die Erstellung eines Quartierskonzepts konkret ablaufen kann und welche Möglichkeiten ein Quartierskonzept bieten kann, ist ein Blick auf das beispielhafte Vorgehen der Gemeinde Puls sinnvoll:

10.02.2020 Chancen und Ideen der Durchführung eines energetischen Quartierskonzeptes in der Gemeinde Puls

Verzögerung durch Corona-Einschränkungen

06.07.2021 Erste Informationsveranstaltung für Neubau-Interessierte, Beratung zu den Themen Energie- und Wärmeplanung beim eigenen Neubau, Unterstützung bei der Entscheidungsfindung des Energiestandards (KfW 40 / KfW 40 EE usw.)

05.08.2021 Auftaktveranstaltung u.a. mit Erläuterung des Fragebogens

danach Abfrage von Energiedaten und Daten zum Gebäudebestand mithilfe eines Fragebogens mit Datenschutzerklärung, auch online

27.04.2022 Informationsveranstaltung zum energetischen Quartierskonzept und Wärmenetzkonzept Puls, u. a. mit dem Ablauf der Wärmeplanung

05.07.2022 Vortrag und Gründung einer Energiegenossenschaft

Sept. 2022 85-seitiger Endbericht: Das Quartierskonzept zeigt Handlungsfelder für einen aktiven Klimaschutz auf.

Alles ausführlich kommuniziert auf der Homepage der Gemeinde Puls:

<https://www.gemeinde-puls.com/index.php/unsere-gemeinde/energetisches-quartierskonzept>

Falls die Gemeinde sich dazu entschließt, ohne Quartierskonzept ein Wärmenetz zu planen und die bis zu 50 % förderfähige Machbarkeitsstudie zu dem Ergebnis kommt, dass sich das angedachte Wärmenetz nicht realisieren lässt, steht die Gemeinde mit leeren Händen da.

Die Chance, auf der Grundlage eines ausgearbeiteten, bis zu 90 % geförderten Quartierskonzepts das Dorf Meezen ein Stück weit klimafreundlicher zu gestalten, z. B. durch schrittweise Umsetzung der vorgeschlagenen Sanierungsmaßnahmen an Altbauten aber auch, wie in Puls, durch Beratungsangebote für Neubau-Interessierte, wäre dann leider vertan.

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beschließt, ...

... die Erstellung eines energetischen Quartierskonzepts. Die Klimaschutzagentur des Kreises Rendsburg-Eckernförde wird damit beauftragt, eine Projektskizze zu erstellen, über das Amt die Fördermittel bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (Programm KfW 432) sowie die „Koförderung kleine Gemeinden 2021-2023“ bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein zu beantragen und anschließend mit der Ausschreibung der Leistung zu beginnen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hartmut Ralf

Vorsitzender der AWG-Fraktion